

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Sicherheitsbeauftragter	1
2. Ordnungsdienst	1
3. Sichtbarkeit des Ordnungsdienstes	1
4. Absicherung des Kabinentrakts.....	1
5. Sicherheitsspiele	1
6. Waffen, gefährliche Gegenstände und Pyrotechnik.....	2
7. Verbotenes	2
8. Umgang mit auffälligen Fans.....	2
9. erhöhtes Zuschaueraufkommen	3
10 Gästefans	3
11. Getränkeausschank.....	3
12. Aufzeichnungspflicht	3

Sicherheitsrichtlinien für Herren- Verbandsspiele (Bayernliga, Landesliga und Toto- Pokalspiele auf Landesebene) sowie bei Relegationsspielen

1. Sicherheitsbeauftragter

Jeder Verein der Bayernliga und der Landesliga hat einen Sicherheitsbeauftragten zu bestimmen und dem zuständigen Spielleiter vor Beginn des jeweiligen Spieljahres zu benennen. Der Sicherheitsbeauftragte fungiert als Ansprechpartner für den Verband, den jeweils anderen Verein und die zuständigen Behörden (Polizei, Stadt, Gemeinde, Ordnungsamt, Sanitätsdienst, Sportamt). Entsprechende Informationen sind rechtzeitig, spätestens in der Woche vor dem Spiel zwischen den Sicherheitsbeauftragten des gastgebenden und reisenden Vereins abzustimmen. Die Kontaktaufnahme und Abstimmung mit den Vertretern der örtlichen Behörden ist zwingend erforderlich.

Des Weiteren haben alle Vereine, die Relegationsspiele bestreiten bzw. ausrichten, einen Sicherheitsbeauftragten zu benennen und dem zuständigen Spielleiter zu melden. Die Aufgaben sind unter Nr. 1 festgelegt.

2. Ordnungsdienst

Es ist durch einen ausreichend gekennzeichneten und geschulten Ordnungsdienst die Sicherheit und Ordnung in und neben der Spielstätte zu gewährleisten. Stichprobenartige Einlasskontrollen sind in jedem Falle durchzuführen.

3. Sichtbarkeit des Ordnungsdienstes

Der gastgebende Verein oder der Verein, der die Spielstätte als ausrichtender Verein zur Verfügung stellt, hat ausreichend gekennzeichnetes (z.B. sichtbare Westen) und geschultes Ordnungspersonal zu stellen. § 60 Spielordnung ist zu beachten.

4. Absicherung des Kabinentrakts

Der Zugang zu den Kabinen ist sowohl für Mannschaften als auch für Schiedsrichter freizuhalten und durch Spielstättenordner oder einen eingesetzten Sicherheitsdienst abzusichern.

5. Sicherheitsspiele

Bei Spielen mit erhöhtem Sicherheitsrisiko bzw. Spielen mit erhöhtem Zuschaueraufkommen ist auf Anforderung durch den BFV spätestens 1 Woche vor dem Spiel ein Sicherheitskonzept vorzulegen. Spiele mit erhöhtem Sicherheitsrisiko sind Spiele, bei denen aufgrund allgemeiner Erfahrung oder aktueller Erkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der Sicherheitsbeurteilung der Polizei mit hinreichender Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, dass schwerwiegende

Sicherheitsrichtlinien für Herren- Verbandsspiele (Bayernliga, Landesliga und Toto- Pokalspiele auf Landesebene) sowie bei Relegationsspielen

Gewalttätigkeiten durch Zuschauergruppen begangen werden oder sonstige besondere Gefahren eintreten können.

Sollten sicherheitsrelevante Umstände eine ordnungsgemäße Durchführung von Risikospielen gefährden oder nicht zulassen, kann der Verein dem zuständigen Spielleiter vorschlagen, eine zeitliche und auch örtliche Verlegung des Spiels vorzunehmen.

6. Waffen, gefährliche Gegenstände und Pyrotechnik

Das Mitführen und Verwenden von Waffen, sonstigen gefährlichen Gegenständen und Feuerwerkskörpern, Leuchtkugeln und anderen pyrotechnischen Gegenständen, unsportlichen Bannern/Zaunfahnen innerhalb des Spielstättenbereichs ist verboten.

Bei Zuwiderhandlung sind diese Gegenstände abzunehmen und sicherzustellen.

Weigert sich die diese Gegenstände mitführende oder verwendende Person, diese abzugeben, ist diese Person der Spielstätte zu verweisen bzw. der Zutritt zu versagen.

Im Wiederholungsfall ist diese Person mit einem Stadionverbot zu belegen.

7. Verbotenes

Verboten ist weiterhin:

rassistische, fremdenfeindliche, unsportliche oder politisch radikale Parolen zu äußern oder zu verbreiten;

nicht für die allgemeine Benutzung vorgesehene Bauten und Einrichtungen zu besteigen oder zu übersteigen;

Bereiche, die nicht für Besucher zugelassen sind (Spielfeld, Innenraum, Funktionsräume) zu betreten;

mit Gegenständen aller Art zu werfen.

Bei Verstößen gegen diese Bestimmungen sind diese Personen aus der Spielstätte zu verweisen und im Wiederholungsfall mit einem Spielstättenverbot zu belegen.

8. Umgang mit auffälligen Fans

Sichtbar alkoholisierte sowie aggressive, randalierende Fans erhalten keinen Zutritt bzw. werden aus der Spielstätte verwiesen. Im Wiederholungsfall ist gegen sie ein Spielstättenverbot auszusprechen. Dasselbe gilt für Personen, die gegen die

Sicherheitsrichtlinien für Herren- Verbandsspiele (Bayernliga, Landesliga und Toto- Pokalspiele auf Landesebene) sowie bei Relegationsspielen

Stadionordnung verstoßen sowie sich den Anweisungen des Ordnungsdienstes widersetzen.

9. erhöhtes Zuschaueraufkommen

Bei Spielen der Verbandsligen und Toto- Pokalspielen auf Landesebene sowie bei Relegationsspielen in allen Ligen mit erhöhtem Zuschauerandrang und bei Spielen mit erhöhtem Risiko sollen getrennte Eingänge sowie mehrere Kassenhäuschen und entsprechend ausreichende Einlässe eingerichtet werden. Die Fangruppen der beteiligten Vereine sind nach Möglichkeit auf getrennten Zuschauerblöcken unterzubringen.

10 Gästefans

Bei Anreise der Gäste- Fans mit Bussen hat der gastgebende Verein oder der Verein, der die Spielstätte zur Verfügung stellt, über entsprechende Anreisemöglichkeiten und Parkmöglichkeiten zu informieren und diese mit dem Gastverein zu koordinieren.

11. Getränkeausschank

Der Ausschank von Getränken jeder Art in Flaschen oder in Dosen oder in Trinkgefäßen aus zerbrechlichem, splitterndem oder besonders hartem Material ist bei Spielen der Verbandsligen (Bayern- und Landesligen) und Toto- Pokalspielen auf Landesebene sowie bei Relegationsspielen in allen Ligen verboten. Zulässig ist der Ausschank von Getränken ausschließlich in Papp- oder Kunststoffbecher. Der Ausschank von Getränken in PET-Flaschen ohne Verschluss und mit einem maximalen Fassungsvermögen von 500 ml ist gestattet. Diese Regelung kann bei sicherheitsrelevanten Vorkommnissen individuell für jeden Verein ausgesetzt werden. Über eine Aussetzung der Regelung entscheidet das Sportgericht Bayern, bei Relegationsspielen auf Bezirks- und Kreisebene entscheidet das zuständige Sportgericht im Einzelfall.

12. Aufzeichnungspflicht

Die Vereine haben entsprechendes Bildmaterial zu fertigen und durch die Polizei die Personalien der Personen festhalten zu lassen, die sich allen obengenannten Sicherheitsanordnungen sowie den Bestimmungen der Stadionordnungen widersetzen.